

Rudern: Internationale Regatta auf dem Sarnersee

# RC Rotsee: Viel Boden verloren

Bei besten Bedingungen haben in Sarnen die Schweizer Clubs ihre Form getestet. Ein Überblick.

VON REGULA SCHWEIZER  
sportjournal@neue-lz.ch

Einen Monat vor den Schweizer Meisterschaften haben sich in Sarnen Clubs aus dem In- und Ausland an der teilnehmerstärksten Schweizer Regatta gemessen. Eine wichtige Standortbestimmung wie die Nachfrage zeigt.

● **Seeclub Zug, Coach Simon Scheurer:** «In Sarnen gab es für mich einige starke Leistungen wie Chiara Studachs Sieg im U-17-Einer, Rang 3 von Patricia Merz im Frauen-Einer oder auch der Sieg im Doppelzweier und Rang 2 im Doppelvierer der U-19-Junioren. Generell konnten alle Boote ihr Niveau bestätigen, obschon es weniger Siege als an anderen Regatten gegeben hat. An der SM wollen wir mit allen Booten um die Medaillen fahren.»

● **Ruderclub Rotsee, Trainer Urs Graf:** «Mich hat der Sieg der Sempacherin Valérie Rosset sehr gefreut. Wir arbeiten eng mit Sempach zusammen. Gefreut hat mich auch die Leistung des U-17-Doppelzweiers mit Noemi Stüss und Chantal Rössli (Sempach) sowie jene von Florence Cron und Michèle Burkard. Aber grundsätzlich muss ich über die Bücher. Wir haben gegenüber der letzten Saison viel Boden verloren. Zu viel.»

● **Seeclub Stansstad, Trainer Jürgen Träger:** «Mein Kader ist sehr versplittet. In Renngemeinschaften konnten wir in Sarnen schöne Erfolge feiern, wie der Sieg des noch ungeschlagenen Frauen-Doppelzweiers mit Sarnen und Uster. Ein spezielles Projekt ist unsere Renngemeinschaft im Frauen-Achter, die in Sarnen ein beachtliches Debüt gegeben hat. Langfristig ist es mein Ziel, Clubboote aufzubauen. Doch derzeit haben wir kein genügend breites Kader, um an den Meisterschaften um die Medaillen zu kämpfen.»

● **Seeclub Sursee, Coach Hubert Wagner:** «In Abwesenheit unserer



Konnte im Doppelvierer der Frauen dem Zuger Angriff stand halten: Die noch ungeschlagene Renngemeinschaft aus Stansstad, Sarnen und Uster.

BILD CORINNE GLANZMANN

Weltcup-Ruderer Olivia Wyss und Simon Schürch sowie Michael Albisser (U-23-Kader) sind wir mit einem kleinen Team gestartet. Die Brüder von Simon und Michael wurden im U-17-Doppelzweier Dritte. Joel Schürch und Reto Albisser erruderten sich mit Aarburg zudem den starken zweiten Platz im Doppelvierer. In derselben Altersklasse hat Julia Schmid mit Rang 2 im Einer überzeugt. Sie wird an den Meisterschaften in einer Renngemeinschaft auch Doppelzweier oder -vierer fahren. Dort möchten wir mit diesen Booten um die Medaillen fahren.»

● **Seeclub Sempach, Leistungssportchef Florian Stofer:** «Unser Regattaabteilung ist erfreulicherweise immer noch sehr gross. Die Resultate waren diese Saison aber eher durchgezogen. Unsere Junioren merken, dass es im U-19-Bereich härter zugeht als in der U-17. Das Highlight dieser Regatta war sicher der Sieg von Valérie Rosset im Frauen-Einer. Bei den Frauen arbeiten wir seit diesem

Jahr mit dem RC Rotsee zusammen. Wir sind gespannt, was an den Meisterschaften für Platzierungen rausschauen.»

● **Ruderclub Cham, Coach Fabian Freimann:** «Es sind in Sarnen alle so gefahren, wie es ihren Möglichkeiten entspricht. Es gab keine Enttäuschungen, aber auch keine Exploits. Sehr gefreut hat mich das Comeback von Erika Bütler im Skiff, nachdem sie sich im Winter einen Bruch des Brustwirbels zugezogen hatte. Neben dem Skiff ist sie auch in unserem Achter-Projekt mit Thalwil und Aarburg engagiert. Von diesem erhoffen wir uns eine SM-Medaille – wie auch vom Frauen Zweier-ohne.»

● **Seeclub Luzern, Trainer Heinz Grittner:** «Als grosser Club ist es für uns wichtig, Grossboote zu fahren. Dass uns dies gelingt, ist schön. In Sarnen kam unser U-19- wie auch Männer-Achter in Fahrt. Und bei den Juniorinnen setzen wir auf den Doppelvierer. Dieser soll an den Meisterschaften um

den Titel mitfahren. Die Junioren haben sicher das Potenzial, um die Medaillen zu kämpfen. Bei den Männern streben wir eine gute Finalrangierung an.»

● **Ruderclub Sarnen, Präsident Markus Degen:** «Die beiden ersten Plätze im Frauen-Doppelvierer und im U-23-Doppelzweier, die Natalie Felder in Renngemeinschaften herausgerudert hat, freuen uns riesig. Für die SM hoffen wir wieder auf zwei Siege in diesen Kategorien.»

● **Ruderclub Reuss Luzern, Trainer Christian Steinbach:** «Bei den U-17-Junioren konnten wir hier in Sarnen unsere Vormachtstellung bestätigen. In dieser Altersklasse werden die Meistertitel im Einer, Doppelzweier und -vierer angestrebt. Im U-19-Bereich haben wir bereits im Verlauf der Saison gesehen, dass wir dieses Jahr als Aufbaujahr brauchen. Bei den Senioren zählen wir für die Meisterschaften auf den in Sarnen siegreichen Doppelzweier Stefan Sax/Alain Marfurt.»

## MITTELSCHULEN

### Souveräne Bündner

Zum 10. Mal wurden an der Regatta Sarnen die Schweizer Mittelschulmeisterschaften ausgetragen. Am Jubiläumswettkampf gewann die Bündner Kantonsschule mit 9 Punkten klar die Gesamtwertung. (rsch)

**10. Schweizer Mittelschulmeisterschaften. C-Gig-Doppelvierer-mit:** 1. Bündner Kantonsschule I 4:33.98. 2. Bündner Kantonsschule II 4:58.01. – **Doppelvierer:** 1. Gymnasium Rebhügel Zürich 3:50:21. 2. Kantonsschule Alpenquai Luzern I 3:53:21. 73. 3. Kantonsschule Alpenquai Luzern II 3:54:78. 4. Kantonsschule Musegg Luzern 3:59:02. – **C-Gig Doppelvierer-mit:** 1. Kantonsschule Wettingen 4:01:26. 2. Bündner Kantonsschule 4:02:61. 3. Stiftsschule Engelberg 4:39:88. – **C-Gig Doppelvierer-mit mix:** 1. Bündner Kantonsschule 4:14:26. 2. Stiftsschule Engelberg 4:26:95. 3. Kantonsschule Wettingen 4:29:50. – **Doppelvierer mixed:** 1. Kollegium St. Fidelis Stans 3:32:83. 2. Gymnasien Basel-land 3:49:40. – **Cupwertung:** 1. Bündner Kantonsschule 9 Punkte. 2. Kantonsschule Wettingen 4. 3. Gymnasium Zürich Rebhügel, Kantonsschule Alpenquai Luzern, Stiftsschule Engelberg und Kollegium St. Fidelis Stans je 3.

## SERVICE

**Zentralschweizer Final-Resultate mit Siegerbooten. Männer. Elite, Doppelzweier:** 1. Reuss Luzern (Stefan Sax, Alain Marfurt) 6:36:15. – **Junioren, U 19. Doppelzweier:** 1. SC Zug (Benedikt Hegglin, Raphael Winter) 6:50:33.3. 3. RC Sarnen/Belvoir RC Zürich 7:01:00. – **U 17, Doppelvierer:** 1. Reuss Luzern (Yanik Weingand, Max Hürlimann, Laim de Louwere, Florian Fuchs) 4:52:61. 2. SC Sursee/Aarburg 4:57:35. – **U 15, C-Gig Doppelvierer-mit:** 1. SC Zug (Philipp Bogs, Alex Neher, Lorenz Kalt, Alex Rosenberg, Stm. André Plichta) 4:11:22. 2. Ulmer RC Donau 4:13:80.

**Frauen Elite. Einer:** 1. RC Cham (Erika Bütler) 8:23:87. – **Doppelvierer:** 1. SC Stansstad/RC Sarnen/RC Uster (Jeannine Gmelin, Natalie Felder, Irina Aeschlimann, Ursina Minder) 7:01:84. 3. RC Rotsee/SC Sempach 7:12:56. – **U 23, Einer:** 1. SC Sempach (Valérie Rosset) 8:05:85. 3. SC Stansstad 8:27:82. 4. SC Zug 8:40:88. **U 23, Doppelzweier:** 1. RC Sarnen/RC Uster (Jeannine Gmelin, Natalie Felder) 7:28:03. 2. SC Stansstad 7:31:94. – **Junioren. U 19. Doppelzweier:** 1. SC Luzern (Lea Wildisen, Moira Arnet) 7:46:10. 2. SC Zug 7:53:12. – **U 17, Einer:** 1. SC Zug (Chiara Studach) 6:25:71. 2. SC Sursee 6:32:34. – **U 15, Doppelvierer:** 1. SC Stansstad/RC Richterswil (Julie von Daniken, Tekla Feubli, Olivia Schitter, Laura Bitterli) 3:54:85). 2. SC Zug 3:58:28.

Alle Resultate unter: ruderverband.ch

## Tischtennis

### Zwei Titel für Rapid Luzern

fm. Wie in den vergangenen Jahren in Fiesch, Meggen und Neuhausen, hat der Nachwuchs des TTC Rapid Luzern auch im neuenburgischen Le Landeron/Peseux die Medaillentraktion hochgehalten. Am neuen Standort blieben die U-18-Junioren wie auch der U-15-Nachwuchs aus Luzern ungeschlagen. WM-Teilnehmer Linus Trummler krönte mit seinen Mitstreitern den Gewinn des U-18-Titels mit dem eindeutigen 30:6-Siegverhältnis. Härter hatte das U-15-Trio zu kämpfen. Zweimal waren punktlos die Châtelaine-Talente den Luzernern ebenbürtig. Für das Team von Nicolas Trummler entschieden bei 5:5 Gleichstand in der Gruppenphase die Punkte und im Final die Sätze.

Vorteilhaft auf das Spielniveau hat sich die Erweiterung des Starterfeldes von 8 auf 12 Teams ausgewirkt. Die insgesamt neun Medaillen verteilten sich auf acht Klubs. Als einziger Verein stand Rapid Luzern zweimal auf dem Podest, beide Male auf höchster Stelle. Der Luzerner Stadtklub unterstrich damit ein weiteres Mal seine hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich.

**Nationale Finalrunden, Nachwuchs, in Le Landeron/Peseux. U 18. Schlussrangliste:** 1. Rapid Luzern (Linus Trummler, Christopher Delpechitra, Philip Merz, Philip Reber). 2. Neuhausen. 3. Klotten. 4. ZL Lancy. Ferner: 7. Rapid Luzern II (Tobias Lackner, Severin Hürlimann, Philipp Hess). – **Gruppenphase:** Rapid Luzern I s. Uster 6:2. Rapid Luzern I s. Nugerol Le Landeron 6:0. Rapid Luzern I s. ZL Lancy 6:2. – **Halbfinal:** Rapid Luzern I s. Klotten 6:2. – **Final:** Rapid Luzern I s. Neuhausen 6:0. **U 15. Schlussrangliste:** 1. Rapid Luzern (Nicolas Trummler, Adrian Lackner, Cyril Camenzind, Leonie Schenk). 2. Châtelaine. 3. Silver Star Genf. 4. Rio Star Muttentz. – **Gruppenphase:** Rapid Luzern s. Uster 6:4. Rapid Luzern s. Côte Peux 6:1. Rapid Luzern s. Châtelaine 5:5 (18:18-Sätze, +16 Punkte). – **Halbfinal:** Rapid Luzern s. Silver Star Genf 6:1. – **Final:** Rapid Luzern s. Châtelaine 5:5 (19:16-Sätze). **U 12. Schlussrangliste:** 1. Wädenswil. 2. Côte Peux. 3. ZL Lancy. 4. Uster. Ferner: 5. Rapid Luzern (Tobias Peter, Nicole Brunner, Dario Meyer, Paolo Di Stefano).



Spielte in Le Landeron gross auf: Linus Trummler mit Rapid Luzern U 18.

BILD PD

## Turnen: Seilspringen

### Lara Zedi: Gold

Spannende Wettkämpfe auf hohem Niveau boten die 77 besten Seilspringer an den Schweizer Meisterschaften in Kriens. Gold gewannen bei den Männern Nicolas Fischer (Oerlikon), bei den Frauen Natascha Künzi (Steffisburg).

#### Nachwuchs drängt

In der Nachwuchskategorie Advanced steigen die Leistungen stetig. Die 16-jährige Lara Zedi (Satus Kriens) siegte mit grossem Vorsprung und dürfte wohl die arrivierten Erso-Springerinnen an den nächsten Schweizer Meisterschaften mächtig fordern. Und auch Corina Wettach (St. Martin Baar), Siegerin in der Kategorie 10–14 Jahre, verspricht für die Zukunft Spitzenleistungen.

#### Beginners: Baar dominiert

Sowohl in der Kategorie Beginners (15–20 Jahre) als auch bei 10–14-Jährigen dominierten die Teilnehmerinnen aus dem SVKT St. Martin Baar. Jeweils alle drei Medaillen gingen an diesen Verein, der mit einer grossen Nachwuchsabteilung viel zum erfolgreichen Abschneiden beiträgt. PD

**Kriens. Schweizer Meisterschaften, Rope Skipping. Die Medallengewinner. Erso. Männer:** 1. Nicolas Fische (Oerlikon) 1722,3 Punkte. – **Frauen:** 1. Natascha Künzi 1419,7. 2. Katja Ruchti 1330,8. 3. Tanja Kneubühl 1242,0 (alle Steffisburg). **Advanced. 15–20 Jahre:** 1. Lara Zedi (Satus



Die Schweizer Jugendmeisterin Lara Zedi aus Kriens bei ihrer Freestyle-Vorführung.

BILD PD

Kriens) 1730,8. 2. Selina Lüchinger (Oerlikon) 1371,0. 3. Marion Vollmann (St. Martin Baar) 1330,9. – **10–14 Jahre:** 1. Corina Wettach (Baar) 1599,5. 2. Lena Manten (Steffisburg) 1315,6. 3. Flavia Künzi (Steffisburg) 1163,1.

**Beginners. 15–20 Jahre:** 1. Pamala Pilawa (Baar) 418,7. 2. Fabienne Binkert (Baar) 417,7. 3. Dario Bracher (Baar) 404,3. – **10–14 Jahre:** 1. Rahel Wettach (Baar) 436. 2. Nadine Iten (Baar) 431. 3. Yvonne Elsener (Baar) 428.

## Schwimmen: Pilatus-Cup in Kriens

### Spahn schwimmt in Kriens Rekord

Neun Meetingsrekorde und ein Schweizer Rekord – das Leistungs-niveau war beeindruckend.

Bei 32,07 Sekunden stoppten die Uhren für die neue Schweizer Rekordhalterin über 50 m Brust. Mit dieser Zeit war Stéphanie Spahn um 0,17 Sekunden schneller als die bisherige Rekordhalterin Corinne Meier. Die Emmer Kantonsschülerin musste sich am Samstag mit Rang 2 begnügen. Über 100 m Brust doppelte Spahn (SC Uster-Wallisellen) nach und schwamm in 1:11,82 Meetingrekord.

Neben der neuen Rekordhalterin sorgte insbesondere die ange-reiste Top-Schwimmerin Martina van Berkel für Aufsehen. Die 21-jährige WM-Schwimmerin nutzte den Pilatus-Cup als Vorbereitungswettkampf für die anstehenden EM-Qualifikationsrennen. Gemäss ihrem Coach, Dirk Rein-ecke, hat die Athletin der Limmat Sharks Zürich die Selektionslimite für ihre Paradedisziplin, die 200 m Delfin, zweifellos in den Beinen: Mit dem Wettkampf in Kriens durfte van Berkel zufrieden sein: Als Siegerin der Pilatus-Cup-Trophy (beste Punktwertung aus 100 m Brust, Freistil, Rücken und Delfin) konnte sie die Siegpriämie von



Kilian Bosshard (Limmat Sharks), Martina van Berkel (Limmat Sharks), Stéphanie Spahn (Uster-Wallisellen) und der Krienser Lukas Räuflin (von links) sorgten für eine wahre Rekordflut in Kriens.

BILD CH. LODER

500 Franken nach Zürich entführen. Über 100 m Rücken, 100 m Delfin und 200 m Vierlagen stellte die Zürcherin gleich drei Meetingrekorde auf. Zwei weitere Meetingrekorde gelangen dem Club-Kollegen Kilian Bosshard über 400 m Vierlagen (4:46,63) und 100 m Brust (1:07,80).

Mit Martina van Berkels Verein, den Limmat Sharks, und dem SC

Uster-Wallisellen trafen die lokalen Clubs Kriens und Emmen auf äusserst starke Konkurrenz. Der Lokalmatador und mehrfache Schweizer Meister Lukas Räuflin hielt dagegen und musste sich in der Trophy-Wertung nur hauchdünn Martina van Berkel beugen. Über 100 m Delfin (58,22) und 100 m Freistil (53,04) war er ebenfalls für zwei Meetingrekorde besorgt.

## JUBILÄUM

### Pilatus-Cup ist bedroht

Nächstes Jahr feiert der Pilatus-Cup das 25-Jahr-Jubiläum. Wie es danach weitergeht, ist wegen der anstehenden Sanierung des Schwimmbades und den Finanzproblemen der Gemeinde ungewiss. Das Problem sind die Kosten für eine neue Heizung. Verzichtet man darauf, wird es nicht möglich sein, die für Wettkämpfe vorgeschriebene Wassertemperatur von 24 Grad zu garantieren. Kriens-Präsident Daniel Dommann hofft: «Wir vertrauen auf die Bevölkerung, dass auch in Zukunft die Infrastruktur den Anforderungen genügt.» PB

PETER BAUMGARTNER

## HINWEIS

► Resultate unter: www.fsn.ch ◀